

# Arbeiterstimme

48 Einzelnummer 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale  
Verbreitungsgebiet Ostpreußen / Vellagen: Der rote Stern / Rund  
Erdbeil / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung

In deiner Zelle  
muss solert die  
Presse-Werbung  
werden!

7. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 25. März 1931 Nummer 48

## KPD rettet Schied-Landtag!

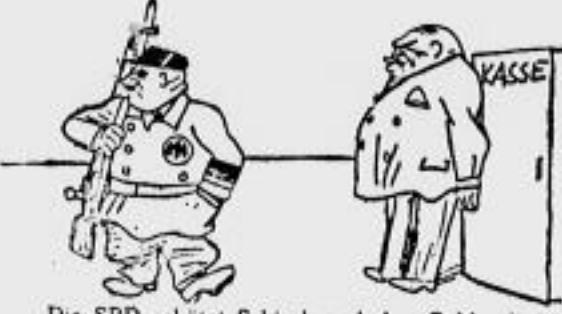
### Abrechnung der KPD mit Killinger und Edel

Dresden, den 25. März.

Die gestrige Sitzung des sächsischen Landtages brachte eine politisch bedeutungsvolle Abstimmung. Die SPD wurde gezwungen, Farbe zu bekennen gegenüber diesem Landtag und der Schied-Regierung. Sie entsagte sich bei der Abstimmung über den kommunistischen Auflösungsantrag. Sie stimmte ihn nieder und rettete Landtag und Schied-Kabinett.

Vor Eintritt in die ursprünglich leitende Tagesordnung erzwang der Vertreter der kommunistischen Fraktion, der Genosse Renner, die Behandlung des kommunistischen Antrages auf Auflösung des Landtages. Während die Sozialdemokratie in der letzten Sitzung durch einen Vorschlagsabstimmung getarnt worden war, so dieser Einpruch gegen die sofortige Behandlung des Auflösungsantrages erhoben hatte, wurde ein solches Manöver diesmal durch das Aufstehen des Genossen Renner unmöglich gemacht. Niemand wagte Widerspruch zu erheben, so daß der Auflösungsantrag überaus überwältigend als einer Punkt zur Abstimmung gestellt wurde. In ausführlicher Rede sollte Genosse Renner die Frage der Verantwortung der Politik der Schied-Regierung auf; er enthielt die Anhänger der Sozialdemokratie und der Nazis die zwar mit anderen Methoden, beide jedoch im Punkte der Bourgeoisie die Wille unter der Ära der Regierung des Reichstages zu halten versuchen.

Die Nazis haben Schied in den Saal, die SPD-Führer haben ihn. Die Politik der Schied-Regierung hat sich dabei nicht ein Jota geändert. Sie ist durch und durch Schiedsregiment des Reichstages gegen die Arbeiterklasse und den werktätigen Mittelstand. Der radikale Terrorismus der Nazis und SPD-Führer ist die Kommunisten die Organisierung des Klassenkampfes gegen Faschismus und Kapitalistatut entgegen. Schon erkennen wir diese ethische SPD-Führer die Verantwortung, den Weg der Kommunisten Partei zu beschreiten, schon beginnen die Nazis unter den bestehenden Umständen des Nationalsozialismus sich loszulösen von der realistischen politischen Linie und zur roten Kampflinie gegen das Kapitalistatut zu lösen. In dieser Situation wollen die Kommunisten klarstellen über die Stellung der Parteien



Die SPD schützt Schied und den Geldsack

### Schieds Trabanten

Von Rudolf Mannes

Die „Linken“ sächsischen Sozialdemokraten hatten sich ein hübsches Mandat ausgedacht, mit dem sie während der Zeit der Osterferien in ihren Versammlungen eine Entlassungsaktion für die Panzertruppenpolitik durchführen wollten. Sie stellten den Antrag, das Verhalten der Regierung Schied zur Gefrierfleischfabrik zu mißbilligen. Gleichzeitig forderten sie, die Regierung solle jetzt im Reichstag für die Entzüge auf Landsteuern und Kinderpeinigung einstehen.

Wir haben auf den Wert und die Bedeutung dieser Entzüge schon einmal hingewiesen. Selbst wenn diese Entzüge angenommen worden wären, hätten sie nicht die geringste politische Bedeutung. Die Regierung, deren Politik „gemäßigt“ war, brauchte nicht zurückzutreten, brauchte auch ihre Politik nicht im geringsten zu ändern. Das wissen auch die sozialdemokratischen Führer ganz genau. Aber sie wollten den Massen sagen können: „Seht, was sind wir für tapfere Arbeitervertreter. Wir haben die Regierung Schied auf das heftigste angegriffen. Wir haben ihre Politik, die den Hunger im Schilde vergrößert, gebremst.“ Die bürgerlichen Parteien und die Nazis haben diese Mißbilligung der Regierung abgelehnt. Sorgt beim nächstenmal für eine andere Mehrheit im Land.

Sie wollten den Massen sagen können, mit „Grafen“, wollen eine Befreiung der Kapitalisten, aber die bürgerlichen und Nazis haben diesen Antrag abgelehnt, die Arbeiter wollen nichts bezahlen.

Das sollte das Erziehungsmittel werden der nächsten Wochen werden. Deswegen sollten die Entzüge als letzter Punkt vor den Ferien behandelt werden.

Mit struppeliger Verlogenheit werden auch jetzt die Sozialdemokraten versuchen, diesen Betrug an den Massen durchzuführen.

### Max Adler gesteht!

Auf dem am Sonntag stattgefundenen Bezirksparteitag der SPD Chemnitz sagte der Hauptreferent Max Adler (laut Chemnitzer Volksstimme vom 24.3.) wörtlich:

„Verkennen wir nicht, daß ein Anwachsen des Nationalsozialismus in grundlegenden Fehlern der führenden Schicht der Sozialdemokratie zu erblicken ist.“ (Zurufe: Sehr richtig!)

Der „linke“ Max Adler gibt also zu, daß die Politik der SPD und SPD-Führung es ist, die den Faschismus stärkt und fördert. Aber die „linken“ SPD-Führer betreiben gleichfalls die Unterstützung des Lohnraubes und Faschismus und der neue Beweis dafür ist die gestrige Rettung der erzreaktionären Schied-Regierung, der sächsischen Filiale der Brüning-Diktatur.

Doch sie werden überall als Betrüger, Lügner und Verräter der Schied-Regierung und des Schied-Landtages entlarvt werden.

Die kommunistische Partei hat dieses Mandat der „Linken“ gründlich durchleuchtet und sie gezwungen, sich vor breiter Öffentlichkeit als die Verräter und Stützen der reaktionären Schied-Regierung zu demaskieren.

Überall, wo die sozialdemokratischen Führer auftreten, wird ihnen der Ruf entgegenhallen: Weshalb habt ihr diese Regierung, auf die ihr so oft geschimpft habt, nicht fortgesetzt, weshalb habt ihr den Landtag nicht aufgelöst?

Diese beiden entscheidenden Fragen hat die kommunistische Partei an die Sozialdemokraten gestellt. Jetzt mußte die SPD noch Farbe bekennen, sie mußte abstimmen und mit den bürgerlichen Parteien lehnte sie die wirtschaftlich und politisch gegen die Schied-Regierung gerichtete Forderung ab.

In der gestrigen Sitzung der KPD-Fraktion, daß als erster Tagesordnungspunkt ein Antrag der KPD-Fraktion: Der Landtag löst sich auf auf die Tagesordnung gesetzt werde. Der Redner unserer Fraktion betonte, auch gegen diesen Antrag könne man Widerspruch erheben, aber man solle vor der Öffentlichkeit schweigen, weil diesmal die SPD unterläge. Im Gegensatz zur letzten Sitzung wagte diesmal niemand Widerspruch zu erheben, der Antrag wurde behandelt und — ohne Stellung zu nehmen, ohne den Verlust einer Mehrheit: — ohne Stellung zu unternehmen, stimmten die Sozialdemokraten dann mit den bürgerlichen Parteien gegen die Auflösung des Landtages.

Mit dieser Abstimmung haben die „linken“ Sozialdemokraten vor der gesamten Arbeiterklasse ihre Anträge zur Gefrierfleischfabrik selbst als betrügerisches Mandat gegen die Massen entlarvt. Dieser die Anträge, in der sie eine „Mißbilligung“ der Regierungspolitik ausgesprochen, zur Beratung kamen. Stimmten sie zweimal für die Regierung und ihre Rettung. Damit ist der Wille der radikalen Massen, die dann der Weg, Kampf

## Rote Siege in den Chemiehöhlen!

Die Betriebsratwahlergebnisse bei den I. G.-Farbwerken

Düsseldorf, 25. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Am Montag und Dienstag fanden in den I.G.-Farbwerken vier Wahlen, dem größten und für den deutschen Imperialismus wichtigsten chemischen Betrieb am Niederrhein, die Betriebsratwahlen statt. Von 6377 wählten 5435, also 77,5 Prozent, die rote Einheitsliste 2020 (—), die Reformisten 1931 (2846), die Christen 1144 (1433), die Nazis 186 (—). Die rote Einheitsliste ist hier zum erstenmal seit 1921 aufgestellt. Wahlergebnisse und Wahrgesamten aller kommunistischen Arbeiter hatten festgestellt. Der Betrieb war 1. Kommunistenten, 24 Stunden vor der Wahl noch wurde

der Eisenfabrikat der roten Liste aufs Wasser geworfen, gemahrigelt. Die rote Liste ist die härteste geworden.

Rudwigshafen, 25. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Betriebsratwahl der Werke in Ludwigshafen und Oppau der I.G. Farben brachte den Reformisten eine schwere Niederlage und den Christen einen bedeutenden Stimmenrückgang. Nur die NSD konnte trotz Entlassung von 3000 Kollegen und Terror ihre Stimmenzahl halten und sogar etwas erhöhen. Es wurden Stimmen abgegeben: Rote Einheitsliste 2063 (1809), Reformisten 4135 (6373), die Christen 1321 (1658), die Nazis 615 (633).

## Bulgaria' maßregelt roten Betriebsrat

Streik bei Kirchbach, Ostwlg

Dresden, den 25. März.

Gestern wurde das rote Betriebsratsmitglied in der Zigarettenfabrik Bulgaria, Genosse Haack, mit an den Haaren herbeigezogenen lächerlichen Begründungen fristlos entlassen. Die sozialdemokratischen Betriebsräte Otto Goldbach, Eke Weiler, Johanna Weber und Fritz Klausinger stimmten der Entlassung zu. Der Versuch der Isomacht, dem roten Betriebsratsvorsitzenden Genossen Käfer zu kündigen, wurde mit Entschiedenheit vom Betriebsrat abgelehnt.

Die Dresdener Arbeiter, die Käufer der Bulgaria-Zigaretten sind, werden mit Entschiedenheit die isomachistische Maßregelung roter Betriebsräte zur Kenntnis nehmen.

Die wahre Ursache der Entlassung ist das Eintreten der roten Betriebsräte für die Interessen der Belegschaft.

Die Belegschaft der Bulgaria und Isomacht müssen sich geschlossen hinter ihre revolutionären Betriebsräte stellen und die Maßregelung mit entschiedenem Kampf beantworten.

Seitern früh treten die Arbeiter der Firma Kirchbach in Ostwlg in den Streik als Antwort auf den Versuch der Isomach

den Betriebsratsvorsitzenden zu maßregeln. Der Entlassungsgrund ist eine angebliche Beleidigung des Betriebsleiters. In Wirklichkeit will die Firma unter der Schlagmarke „So wird sozial Streik gelöst“ die Zähne brühen. Der Betriebsratsvorsitzende ist hierbei im Wege. Die Belegschaft hat aber sofort erkannt, daß die Maßregelung eines revolutionären Funktionärs der Belegschaft ein Stroh gegen die Arbeiter ist und trat bis auf 7 Mann in den Streik. (NR 656)

### Brotpreiserhöhung auch in Berlin

Nachdem in Köln der Brotpreis ab 23 März um 2 Pfennig erhöht wurde, haben jetzt auch verschiedene Stadtbezirke Berlins den Preis von 68 auf 69 Pfennig ab heute heraufgesetzt. Begründet wird dies mit der Steigerung der Getreidepreise, die eine Folge der von der Brüningregierung, mit Unterstützung der SPD durchgeführten Agrarpolitik ist. Auch in Dresden belaufen ähnliche Pläne für Brotpreiserhöhung.

In München Jalousienhaken kam es in Knochberg, als die Nazis die Arbeiter provozierten. Die Arbeiter legten sich zur Wehr. Mehrere SA-Männer wurden verletzt. Die Polizei nahm Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vor bei den Kommunisten.







Das bringt die Sowjetmacht den Arbeitern im Jahre 1931:

# Siebenstundentag und Lohnerhöhung

## Hunger und Not im kapitalistischen Westen — Arbeit und Brot im sozialistischen Osten

Der Rat der Volkskommissare der Sowjetunion hat beschlossen, im laufenden Jahre die Arbeiter sämtlicher Industrien zum Siebenstundentag zu überführen. Nach dem Fünfjahresplan sollte der Siebenstundentag erst Ende 1932 überall eingeführt sein.

Der Durchschnittslohn des sowjetrussischen Arbeiters, der im Jahre 1930 bereits auf 145 Prozent, bei Berücksichtigung der erhöhten Sozialleistungen sogar auf 170 Prozent des Vorkriegslohnes gestiegen war, wird im Jahre 1931 trotz Verkürzung der Arbeitszeit eine weitere Erhöhung um mindestens 6 Prozent erfahren.

Hand in Hand mit dieser Steigerung des Verdienstes bei verkürzter Arbeitszeit und Vermehrung der freien Tage (durch die Einführung der Fünftageswoche erhöhte sich die Zahl der freien Tage von 32 auf 37 im Jahr), geht eine gewaltige Erhöhung der Ausgaben für Sozialpolitik und Hebung des kulturellen Niveaus, ohne daß irgendwelche Abzüge vom Lohn hierfür gemacht werden.

Während Deutschland bei einer fünf-Millionen-Arbeitslosigkeit den Sozialetat für 1931 betragt (siehe, daß auf jeden Arbeiter nur noch 57,18 Mark (26,53 Rubel) entfallen, bis das Budget der Sowjetunion auf 132 Rubel (264 Mark) pro Arbeiter. Für Arbeitslohn werden 156 Millionen Rubel auszugeben, für Ausbildung der Spezialarbeiter zur Hebung der Gesundheit der Arbeiterklasse und kulturelle Zwecke 6,5 Milliarden gegen 5 Milliarden Rubel im verflochtenen Jahr.

Die Taten reden eine laute Sprache, die Sprache des ununterbrochenen Aufstieges des sowjetrussischen Volkes. Sie trompeten den Sieg des Sozialismus in die Welt hinaus.

Im Westen des Westens brüht die Arbeitslosigkeit den Stempel auf. Ihre Straßen hallen wider vom Stöhnen, von den Verzweiflungsschreien der Notleidenden und Hungersnöten. Für Millionen keine Arbeit, für Millionen kein Brot.

Die Städte im roten Osten sind voller Leben. Farbige Transparente geben die Lösungen des Fünfjahresplans wieder: Verdoppelung, Verdreifachung der Produktion, vielfache Verbesserung unseres Lebensstandards. Es gibt keine Mühsal, keine Not, keine Hungersträfe, keine Arbeitslosigkeit. 1,6 Millionen Arbeitskräfte werden noch gebraucht, um die Fundamente des Sozialismus zu festigen.

Das Geheimnis des Hungers im Westen, des unaufhaltsamen Aufstieges im Osten, es läßt sich in wenigen Worten zusammenfassen:

### Der Herrschaft des Kapitals.

### Der Herrschaft der Arbeiterklasse.

Keine Regierung der bürgerlichen Demokratie oder der faschistischen Diktatur kann das Unheil des Arbeitslosenheeres leugnen.

Die Regierung der proletarischen Diktatur erfüllt: Man sieht nach vollständiger Liquidierung der Arbeitslosigkeit 1,6 Millionen Arbeitskräfte.

Jede bürgerliche Regierung unternimmt einen Raubzug auf die Taschen der Verdächtigen, kürzt die Löhne der Arbeiterklasse um 8 bis 40 Prozent.

Die Sowjetregierung verfügt: Generelle Lohnerhöhung um sechs Prozent.

Ost und West — zwei verschiedene Welten. Die Entscheidung kann den Verdächtigen, den Hungersnöten und Notleidenden nicht schwer fallen.

Und der Weg, den die russische Arbeiterklasse gegangen ist, ist klar vorgezeichnet.

## Die Fleischversorgung der Sowjetunion

„Sowjetische Wirtschaft“ vom 12. März teilt mit, daß am 11. März 5,5 Prozent des Jahresprogramms 1931 der Fleischbereitstellung erfüllt worden sind. Dieser außerordentlich

nische Erfolg ist auf die gesteigerte Kollektivierung und der besonderen Spezialisierung in Viehwirtschaften zurückzuführen. Es befinden sich schon 6310 Großwirtschaften mit 542.006 Rindern, 10.000 auf jede Wirtschaft 80 Rinder kommen. Daneben bestehen 5712 Großwirtschaften mit 255.926 Schweinen, so daß auf jede Wirtschaft 62 Schweine entfallen. Die Ueberlegenheit der sowjetrussischen Landwirtschaft zeigt sich immer mehr.

## Drei indische Freiheitstämpfer hingerichtet

### Empörungsturm gegen Macdonalds Henkerregime — Proteststreiks — Massenentlassungen

London, 24. März. Gestern abend wurden Bhagat Singh, Shivram Rajguru und Gurbaksh Bhanu Singh im Gefängnis von Puna gehängt.

Die Nachricht der Hinrichtung der drei indischen Freiheitstämpfer erregte wie ein Lauffeuer durch die Stadt. Spontan bildeten sich riesige Demonstrationen. Die Arbeiter in den Betrieben legten die Arbeit nieder. Für heute wird mit einem allgemeinen Proteststreik in Indien gerechnet. Polizei und Militär wurden in Alarmbereitschaft versetzt.

Der Verräter Gandhi hat nach am gestrigen Mittag angelehnt der erregten Stimmung der Bevölkerung ein Telegramm an die englisch-indische Regierung erlassen, die Hinrichtungen „unrechtmäßig“. In New-Delhi legte Gandhi in einer Protestkundgebung: Wir dürfen uns angesichts der Hinrichtungen in Calcutta nicht durch Wutausbrüche selbst ins Unrecht setzen.

## Wahlerfolge der K.P. Tschechoslowakei

Prag, 24. März. Einen durchschlagenden Erfolg erzielte die K.P. bei den Gemeindevahlen in Weipetz, einer mittleren Stadt im Erzgebirge. Die Zahl der kommunistischen Stimmen lag von 608 bei den Parlamentswahlen 1929 auf 1497, also um 75 Prozent. Die Sozialdemokratische Partei wurde geschlagen; ihre Stimmen gingen von 1041 auf 1356 zurück. Die K.P. ist zur stärksten Partei geworden. Sofort nach der Wahl traten 50 Arbeiter der K.P. bei.

Bei den Wahlen in Laun konnte die K.P. ihre Stimmkraft aus dem Jahre 1929 halten. Dagegen erhöhte sie in dem nahegelegenen Ventschitz ihre Stimmkraft um 20 Prozent.

## Hungersnot in Rumänien

Sularetz, 26. März. Die Fokareiter Zeitung „Curentul“ bringt einen Alarmruf über die Hungersnot in den nördlichen Provinzen Rumaniens. Das Blatt schreibt:

10.000 Bauern aus dem Kreise Neamtzu (Wolhoo) sterben vor Hunger. Die Bevölkerung des Kreises ist der Hungersnot preisgegeben. Jeden Tag wird die Stadt Neamtzu von Hungerhorden überflutet, die von Haus zu Haus betteln gehen. Die Fokareiter wird von den Hungersnöten bedrängt. Die Maisernte. Die Summe von 200.000 Lei, die der Fokareiter zur Unterhaltung zur Verfügung stand, ist vollkommen erschöpft.

Dieselbe Lage herrscht aber auch in Nord-Siebenbürgen (Maramurech), Fokovina und Bessarabien.

Auf zwei sozialistische Abgeordnete wurde auf einer Wahlreise in Kigler ein nationalistisches Attentat verübt. Sie trugen nur leichte Verletzungen davon.

## Antimonarchistische Kundgebungen in Madrid

### Neue Urteile gegen Dezember-Verschwörer

Madrid, 23. März. Das Oberste Kriegsgericht hat die Unterzeichner der republikanischen Kundgebung vom letzten Dezember zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt und dabei die Regierung gebeten, den Verurteilten Bewährungsstrafe zu gewähren.

Das verhältnismäßig milde Urteil des Kriegsgerichtes gegen die bürgerlichen Republikaner erfolgt unter dem Eindruck der noch immer an Stärke zunehmenden Massenbewegung gegen Monarchie und faschistische Diktatur in Spanien.

In Madrid kam es gestern wiederholt zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizei und Studenten, die für Demokratie und für Republik demonstrierten. Monarchistische Plakate wurden am Universitätsgebäude abgerissen und unter dem Gesang der Marschlieder in Brand gesteckt.

## Frauen in Not

Berichtet von Carl Crede

6. Fortsetzung

Nun kommt endlich die Frau an die richtige Schmelze, zu einem warmherzigen Arzt und guten Operateur. Der Mann ist ein etwas Wartezimmer, als sie gerade, von zwei Leuten gehalten, austritt, dabei sah sie sich, wandte, einer Ohnmacht nahe, den Raum betritt. Der Arzt ist nicht nur freundlich, sondern auch wissenschaftlich gut durchgebildet. Er erkennt sofort: Diese Frau leidet in höchster Gefahr, an ihrer inneren Stoffwechselerkrankung warunde zu gehen. Er sieht nach einem zweiten Blick hin, der seine Meinung teilt. Frau Föhmer hat eitrige Eiter im Eintritt der Schwangerschaft abgenommen, und es ist notwendig schon zu spät zur Operation, denn die Schwangerschaft ist sehr weit fortgeschritten. Der Eingriff ist daher ungeheuer schwierig!

Und doch gelingt die Operation, dank der Geschicklichkeit und Zartgefühl der Ärzte. Ein Menschenleben ist zweifellos dadurch gerettet — Dafür kommt der Arzt dann auf die Anklagebank. Der § 218 verbietet so was. Durch eine Verletzung gerät dieser Mann, dieser Mann, in die Hände der Justiz, und es findet sich schließlich ein Sachverständiger, ein Mann, der den Eid des Hippokraties abgelegt und schwur, seine ganze Handlungsmethode dem Leben besser zu bestimmen, die sich ihm anvertrauten würden. Und dieser Sachverständige, ausgerechnet der schon vorher erwähnte Professor, hat den Mut, sein Prinzip zur Anwendung zu bringen und zu behaupten: der angeklagte Arzt hatte unrecht, die Situation erlaubte ihm nicht, einzugreifen.

Doch nun kommt die Beweisnahme. Sie soll ab, ohne daß der angeklagte Arzt oder sein Verteidiger es nötig hätten, sich groß zu rühmen. Alles, was hier ausgeführt worden ist, tritt klar guttag. Zum Schluß bekommt der Herr Sachverständige noch einmal das Wort. Weil er ein ehrlicher Mann ist, steht er recht unglücklich da, er drückt und ist reichlich nervös. Weil dringt

er nicht mehr heraus. Zum Schluß sagt er ungefähr wörtlich: „Ich kann nur noch einmal sagen: ich unterbreite niemals bei Erbtreuen in der Schwangerschaft, aber nach der Betriebsaufnahme muß ich zugeben, daß durch das Eingreifen des Angeklagten dieser Frau Föhmer wahrscheinlich das Leben gerettet worden ist.“

Nun, in unserem Falle der Frau Föhmer wären selbst die höchsten Richter der Schwangerschaft durch den schärfsten Juristen nicht zu überreden gewesen, daß hier eine Schuld des Doktors vorläge. Deshalb wurde der arme Mann nach heftigstem Unterdrückungsdruck doch noch glücklich mit Bauten und Trompeten freigesprochen, ein großer Aufwand war nutzlos verstanden worden!

Frau Föhmer hat noch einmal schnell in Ohnmacht und soll noch viele Monate die Nachwehen der großen Ausregungen des Prozesses vertragen haben. Was nun dieser ganze Aufwuchs, diese ganze Menschenhandlung?

Jedenfalls sieht man, wie durch den § 218 der Arzt gefehlt wird, und wie Frauen gezwungen werden können, eine ganz sinnlose Gebärtschaft auszuüben, durch die sie selber gesundheitlich schwer geschädigt werden, während andererseits die Gesellschaft in unentgeltlicher Weise belastet wird; denn Tötungen und Mißgeburten können zwar gelegentlich zu hohen Staatsrenten gelangen, sind aber in jedem Falle eine Belastung für die Gesundheit des Volkes.

Im übrigen bin ich der Ansicht, daß der § 218 fallen muß.

### Frau Hofmann

#### Sie hat die Kasse voll!

Ein harter Kritiker würde Frau Hofmann als Kind belächeln, einseitig genannt haben. Kein Wunder, ihr Vater war hart dem Trunk ergeben (sprich Käufer), und ihre Mutter eine unglaublich beherrschte Frau. Da war es denn selbstverständlich, daß Frau Hofmann als Kind in der Schule immer auf der letzten Bank saß, und auch nachher — sie versuchte es als Dienstmädchen, aber ihr Brot zu verdienen — trotz ihrer unwilligen Gemütsart und Arbeitswilligkeit sich nirgends lange halten konnte.

Neuerlich war sie gar nicht einmal glücklich, dieses große

hastische Mädchen mit den wasserblauen Augen und dem schönen Teint, wie man ihn bei todtblonden Frauen häufig findet. Ihre Haare schimmerten ins Tüchlein und ihre Bewegungen waren trotz ihrer Größe nicht ungraziös. In der Zeit der Reife bekam sie nämlich noch jene vollen Formen, die der Mann aus dem Bosse jederzeit liebt.

Sie war daher überall so beliebt, daß es ihr als junges Mädchen nicht an Liebhabern gebrach, die ihr allerdings infolge ihrer absoluten geistigen Minderwertigkeit bald wieder davon ließen. Sie war gar so langweilig! Einer blieb aber doch länger: der Kutcher Hofmann.

Der liebte keine Frau gerade wegen dieser gutmütigen Dummheit, die sie beherrschte, sich absolut untergeordnet und dadurch im Hause diese gewisse Atmosphäre ruhiger Gemütsart zu schaffen, wie sie in proletarischen — aber auch anderen — Familien leider manchmal fehlt. Bei Hofmanns war alles in Futter! In ruhiger Folge identische Frau Hofmann ihrem Manne sechs Kinder. Alles körperlich ganz gesunde und hübsche, aber furchtbar dumme Geschöpfe.

Die Lehrer in der Schule pflegten schon zu lachen, wenn sie ein neues Stück der Familie Hofmann angemeldet wurde. Sie konnten sich nämlich an den Fingern abzählen, wieviel Stunden Arbeit mehr für sie herauskam im Jahre, wenn sie ein solches phlegmatisches, böses und mimerbegabtes Hofmannjunges in die Klasse bekamen. Hilfsschulen gab es ja damals noch nicht in dem Umlande wie heute. Bis zum Kriege ging aber alles gut, mit den schlechten Jenizuten fand man sich ab.

Hofmanns wohnten in einem winzigen Häuschen, dahinter war etwas Kartoffelfeld und der Garten. Der Mann pflegte ja allerdings seinen Wochenlohn zünftig zu geben und kam regelmäßig am Sonnabend noch wie eine Strandhaube nach Hause, aber da er dabei gutartig blieb, wurde der Familienfrieden nicht gefährdet, im Gegenteil, fast alle Kinder verdankten dem Sonnabend ihr Leben. Er versiente auch gut und konnte sich und die Seinen gut durchbringen.

Dann kam aber der Weltkrieg. Er verwandelte Frau Hofmann. Aus ihrer latten Zufriedenheit sah ausgehört, kam sie bald in bitterste Not. Der Mann war weg und fehlte ihr sehr.

(Fortsetzung folgt)



# Gildehof

DIE Zigarette DER Zigaretten

Packung

# 50

**Kauft Kohlen bei Kretschmar & Mundt**  
 Dresden-N., Reibstraße 4, Vorkontingente 1  
 Telefon 5005 und 5006

**Kauft Kohlen bei Paul Alfred Waurich**  
 Reibstraße 23 - Tel. 5005

**Gehäuse zum Sudepoter**  
 Das ist ein Möbel, das Sie nicht  
 verschleudern können. Es ist ein  
 Möbel, das Sie nicht verschleudern  
 können. Es ist ein Möbel, das Sie  
 nicht verschleudern können.

**Warenhaus Meidner & Co.**  
 Bismarckplatz 8/10

**Medizin-Dr. E. Stephan**  
 Scharnhorststr. 10 - Dresden-N. Süd

**T.B. Lichtspiele**  
 Bismarckpl. 2-4

**Strümpfe, Tricotagen, Wäsche, Häutchen**  
**Wifred Bach**  
 Hauptstraße 3

**PELZE**  
 mit dem Köchlein  
**August Krause**  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Woll- und Seidenwaren**  
**Carl W. K. Köhler**  
 Hauptstraße 19

**Konzert- und Ballhaus Zum Reichsbanner**  
 (früher Deutsche Neubörse)  
 Bismarckplatz 9 - Telefon

**Woll- und Seidenwaren**  
**Carl W. K. Köhler**  
 Hauptstraße 19

**Woll- und Seidenwaren**  
**Carl W. K. Köhler**  
 Hauptstraße 19

**Woll- und Seidenwaren**  
**Carl W. K. Köhler**  
 Hauptstraße 19

**Porzellan, Kristall, Emaille**  
 Goldschmied, sowie Küchengeräte  
 u. Edel-Nachsch.  
**Ed. Sembdner**  
 Wagner Straße 24

**Feine Fleisch- u. Wurstwaren**  
 Witzsch Stieglitz, Oppelstr. 11

**Photo-Darm**  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Friedrich Koch, G. m. b. H., Dresden**  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Kaffee-Spezial-Handlung**  
 Heinh. Gohl (Inh. Emil Heibel)  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Lebensmittel-Herrmann**  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Porzellan, Glas, Geschenkartikel**  
 für jeden Zweck  
**Johns. Leonhardt**  
 Hauptstraße 10

**Möbelhaus „Union“ ist billig!**  
 Dresden-N., Alaunstraße 17 / Geogr. 1888 / Haus für Möbel jeder Art

**Textil- und Modewaren**  
**Blachstein**  
 Hauptstraße 1, am Silberplatz

**Fritz Schwiebs**  
 Hauptstraße 37  
 Eine der größten Zoo-Handlungen  
 Reihe Auswahl in Vögeln u. Tieren

**Herrn- und Damen-Frisieralon**  
**Bruno Göppert, Hauptstraße 12**

**Onkel Willy, Hauptstraße 13**  
 Neue Reibstraße, Eckhaus

**COLOSSEUM**  
 Speiseraum  
 22.000 Plätze mit hervorragenden  
 Vorträgen  
 Hauptstraße 24

**Wachtelküche**  
 Rindfleischmarkt, Hauptstraße 10

**Hauptgeschäft:**  
 Körnerstraße 1 u. 3  
 Leipziger Str. 159  
 Voglerstr. 31  
 Altpalais 8  
 Prohlauer Str. 4

**Wohlfühlerei E. Benz**  
 Scharnhorststr. 23

**Wittus - Radio-Vertrieb**  
 Große Weikner Straße 9  
 Fernsprecher Nr. 30704  
 Das Geschäft der wertigsten Kund-  
 lungen!

**Max Steinhart**  
 Hauptstraße 33, Ecke Alaunstraße  
 Spezialitäten - Spielzeug - Spielzeug  
 5% Rabatt

**Edler und Konditorei Frommelt**  
 Hauptstraße 81

**Wagner, Hauptstraße 26**  
 Spielzeug, Spielzeug

**Mende 38**  
 Der bevorzugte Empfänger  
 145 M. ohne Röhren  
**Radio H. Mende & Co., G.m.b.H., Dresden-N. 15**

**Arbeiter, verlangt in den Lokalen die ff. Riesen-Altdeutsche**  
 von der **Wurstfabrik E. Scherzberg, Kiefernstraße 11**

**HOPPE**  
 Dresden, Neustädter Bahnhof

**Hausfrauen-Wäscherei Reform**  
 Hauptstraße 16

**Markthalle R. Schubert**  
 Wild und Geflügel - Fleischwaren  
 Hauptstraße 3

**Lebensmittel mit Schlüsself**  
 Hauptstraße 45

**Rudolf Har'mann**  
 Hauptstraße 16  
 H. Fleisch- und Wurstwaren  
 Spezialität: Garbeinwurst

**M. Neumann**  
 Hauptstraße 1

**Kurt Wunschmann**  
 Hauptstraße 35  
 Papier- und Buchhandlung  
 Spielzeug - Schulartikel

**Markthalle Paul Conrad**  
 Hauptstraße 46

**Winkelmanns Resaurant**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**Radio-Sprechapparat**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**Herrmann, Alaunstraße 2**  
 In Grünwaren bleibe mir treu

**Pfunds Molkerei**  
 ist die älteste, größte und bekannteste in  
**Dresden**  
 66 Läden, 65 Verkaufswagen

**Starke's Kurbad**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**K. Völksen** Lederhandlung - Spezialität: Rucksäcke  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**Musik-Noack** Spez: Arbeiterlieder  
 Bürgerstraße 8

**Fleisch- u. Wurstwaren**  
 Hauptstraße 80

**Fleisch- und Wurstwaren**  
**Richard Richter**  
 Hauptstraße 27

**Wittus - Radio-Vertrieb**  
 Hauptstraße 9

**Germann Schubert, III., Eisen 4**  
 Holz - Metall - Wäsche

**Dresden-Trachau**  
**Zigaretten-Bettenstedt**  
 Hauptstraße 100

**Mickten**  
**Zigaretten-Stephan**  
 Hauptstraße 100

**Drogerie Kriebel**  
 Hauptstraße 20

**Est-Adam**  
**Arno Sperling** Pr.Fleisch- u  
 Wurstwaren

**Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte**  
**Steinhart & Kahlenberg**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**Lebensmittel mit Schlüsself**  
 Hauptstraße 45

**Wittich billig sind die Qualitäts- Möbel**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**Bandagist Murmann**  
 Hauptstraße 100, Hauptstraße 100

**U. Naumann**  
 Hauptstraße 34

**Wittus - Radio-Vertrieb**  
 Hauptstraße 9

**Arno Sperling** Pr.Fleisch- u  
 Wurstwaren

**U. Naumann**  
 Hauptstraße 34











# Die Aufhebung des Mieterrechtes!

## Schandbare Verschlechterungen durch die Notverordnungen

### Wie sichert sich der Mieter?

Durch die am 1. Dezember 1930 in Kraft getretene Notverordnung über „Abbau und Beendigung der Wohnungsmangelswirtschaft“ treten eine Reihe Veränderungen in Kraft, deren Kenntnis für die Mieter unbedingt nötig ist. Wir greifen den wichtigsten Abzug betreffend die Veränderungen, die schon am 1. April in Kraft treten, heraus. Weitere Abhandlungen werden folgen.

Folgendes ist für Mieter in Art. III Nr. 2 der weinliche Einkünfte des § 1 Nr. 6 bedeutet. Nach den Bestimmungen des § 1 Nr. 6 kann der Vermieter wie der Mieter ...

### Werkstätige Mieter, eure Zeitung ist die Arbeiterstimme!

Bei dem anderen Vertragspartei erklären, daß die Höhe des Mietzinses nach den Vorschriften des RMG berechnet werden soll, also gleiche Mietsätze zu gelten hat. Die Erklärung hat schriftlich zu erfolgen und hat die Wirkung, daß die gleiche Mietsätze von dem ersten Termin ab, für den eine Kündigung nach § 565 RMG zulässig sein würde, an die Stelle des bisher geschätzten, als vereinbart geltenden Mietzinses tritt.

§ 565 RMG bezieht: In Jahresmiete vereinbart, dann gilt einmündliche Kündigung (sofern keine anderweitige Kündigung vereinbart worden ist), vor dem 1. Januar Zahlung der Mietzinses erklärt hat, zahlt sie vom 1. April ab, ganz gleich, ob der Mietzins monatlich gezahlt wird. In aber monatliche Miete vereinbart, dann gilt monatliche Kündigung bis zum 15. eines Monats, vor also Anfang März Zahlung gleichzeitige Miete erklärte, zahlt ab 1. April gleiche Miete.

Nach Art. III Nr. 2 wird nun dem § 1 Nr. 6 eine weitere Vorschrift als § 1 Nr. 6 angefügt, die folgendermaßen lautet:

### „Eine Berufung auf die gleiche Miete ist nicht zulässig“

- a) wenn der Vermieter zum Abschluß des Mietvertrags wesentlich dadurch bewegt worden ist, daß der Mieter ihm ein günstigeres Angebot gemacht hatte als ein anderer Bewerber,
- b) wenn der andere Vertragspartei mit Rücksicht auf die abzumachende Vereinbarung entsprechende Leistungen übernommen hat,
- c) nach Ablauf eines Jahres seit dem Beginn der Mietzeit, es sei denn, daß derjenige, der sich auf die gleiche Miete beruft, in eine wirtschaftliche Notlage geraten ist und die Verwertung des Mietzinses auch bei Berücksichtigung der Verhältnisse des anderen Teils nicht als unbillig bezeichnet werden kann.

Diese neuen Bestimmungen belegen, an drei Beispielen aus der Praxis erläutert, folgendes:

a) war es bisher möglich, daß ein Mieter, um die Wohnhaft zu erlangen dem Vermieter einen höheren Mietzins anbot als bisher bezahlt worden war und zum nächsten Termin dem Vermieter gemäß § 1 Nr. 6 erklärte, nur noch gleiche Miete zu zahlen, so mußte das der Vermieter in der Regel gelten lassen. Die neue Bestimmung schließt diese Möglichkeit aus. Hat der Vermieter höheren Mietzins angeboten und dadurch die Wohnung zugesprochen erhalten, dann hat er nicht mehr Zahlung gleicher Miete erklären und ist verpflichtet, den höheren Mietzins zu bezahlen. Nur im Fall vereinbarte, also Vertragsmiete der Mieter kann dann auch unter Umständen nicht dagegen machen, wenn der Vermieter zum nächsten zulässigen Termin den Mietzins herabsetzt, falls die Bestimmungen § 4 Nr. 2 des RMG (Wucher mit Kautions) nicht einsprechen, was aber in der Regel der Fall sein wird.

### Es ist jetzt doppelte Vorsicht den Mietern geboten!

Die Aufhebung der Zahlung eines höheren Mietzinses, ganz gleich unter welchen Umständen sie erfolgt, ist gleichbedeutend einem Angebot, für niedrigeren Lohn als den üblichen arbeiten zu wollen.

b) Vermieter und Mieter vereinbarten einen niedrigeren Mietzins als bisher für die Räume gezahlt wurde, und der Mieter übernimmt dafür als Gegenleistung die Vorkostenstellen um auf eigene Rechnung, so kann ihn der Vermieter nicht zum nächsten zulässigen Termin die gleiche Miete erklären. In diesem Falle gilt ebenso vereinbarte Miete. Anders aber der Vermieter anstelle der vereinbarten Miete Zahlung eine höheren Mietzinses, so verweist ihn der Mieter an das Amtsgericht — Mietvereinigungsamt, das über die Berechtigung der Forderung zu entscheiden hat.

c) Zahl der Mieter einen höheren Mietzins aus irgend einem anderen Grunde als den unter a) genannten, so kann er innerhalb eines Jahres, vom Beginn der Mietzeit an gerechnet, Zahlung gleicher Miete erklären. In ein Jahr verstrichen, kann er das nicht mehr, es sei denn, daß er in eine wirtschaftliche Notlage geraten ist und die Verwertung des Mietzinses keine unbillige Härte für den Vermieter darstellt. Diese Bestimmung ist besonders von den handels- und gewerbetreibenden Mietern zu beachten. Da wohl in den meisten betriebl. Fällen kein Vermieter mit einer Verschlechterung des Mietzinses sich freiwillig einverstanden

erklären wird, muß der Mieter einen diesbezüglichen Antrag beim Amtsgericht — Mietvereinigungsamt — stellen, die Berechtigung seines Antrages begründen und beweisen.

### Was muß der Mieter beachten?

Zur den Begriff „vereinbarte (Vertrags-)Miete“ oder „gleiche Miete“ gilt folgendes:

Unter „vereinbarte“ Miete ist der Mietzins zu verstehen, der zwischen Vermieter und Mieter für die Ueberlassung von Räumen vertraglich vereinbart wurde oder wird. Diese Vereinbarung (Vertrag) unterliegt nicht den gesetzlichen Bestimmungen, soweit es die Höhe des Mietzinses in Frage kommt. Der Vermieter kann die Höhe des Mietzinses für jeden zulässigen Kündigungszeitpunkt gemäß § 565 RMG neu bestimmen, also erhöhen und bei event. Minderung des Mietzinses entsprechenden Antrag beim Mietvereinigungsamt stellen. Für den Mieter ist es daher gütlich, wenn er gleiche Miete erklärt.

„Gleiche Miete“ ist der Mietzins, der für die mit dem 1. Juli 1914 beginnende Mietzeit vereinbart war (§ 2, Abs. 1, Satz 1, RMG) kann den Juridagen — jezt 100 Prozent der Mietzinsmiete — (§ 2, Abs. 1, Satz 4, RMG).

Wer für die vorgenannte Mietzeit eine Mietzinsmiete nicht vereinbart, oder sich nicht mehr leisten will, oder welche sie aus besonderen Gründen in außerordentlichem Umfang vom dem damals üblichen Mietzins ab, so hat das Mietvereinigungsamt auf Antrag eines Vertragspartei als Mietzinsmiete den ortsüblichen Mietpreis festzusetzen (§ 2, Abs. 4, Satz 1, RMG).

### Sie allein führt den Kampf gegen Miet- u. Wohnungswucher!

Es wird also unterschieden zwischen „schlichter“, „schlichter“ und „schlichter“ Mietzinsmiete. Die Zahlung „gleicher Miete“ erklärt, dann muß zunächst die Mietzinsmiete nachweisbar „schlichter“, d. h. nicht höher sein als der Mietzinsmiete — Mietvereinigungsamt — deren „Schlichtung“ beantragt werden. Die „Schlichtung“ der Mietzinsmiete dagegen wird beantragt, wenn sie sich nicht mehr leisten läßt oder erheblich vom ortsüblichen Mietzins aus besonderen Gründen abweicht. Festzustellen ist auch der Mietzins für die Räume, die nach dem 1. Juli 1914 beunruhigt gemietet oder in erheblicher Weise baulich verändert sind und dadurch einen abweichenden Mietzins rechtfertigen (§ 2, Abs. 4, Satz 2, RMG), sofern beide Teile bei Erklärung gleicher Miete sich über die Höhe der festzusetzenden Mietzinsmiete nicht einigen können.

Die Räume aber, die nach dem 1. Juli 1918 errichtet sind für die keine Zuschläge aus öffentlichen Mitteln (Mietzinszuschlag) gemacht worden sind, unterliegen nicht den Bestimmungen des RMG.

Das gleiche gilt auch für die Räume, die Eigentum des Reiches, der Länder, Körperschaften des öffentlichen Rechts, gemeinnützigen

Baugenossenschaften (Genossenschaften) sind (§ 16, Abs. 1, RMG). Mieter vorgenannter Räume können gleiche Miete nicht erklären.

Dagegen für die Räume, die nach dem 1. Juli 1918 errichtet worden sind und für die öffentliche Mittel zur Errichtung gewährt wurden oder noch werden und die nicht unter die vorgenannten Kategorien fallen, kann der Mieter gleiche Miete erklären.

Nach den Vorschriften des RMG, § 1, Satz 2 muß die Zahlung „gleicher“ Miete „schriftlich“ erklärt werden. Im Streitfall wird aber nicht immer einwandfrei nachgewiesen sein, daß die Erklärung tatsächlich schriftlich erfolgt ist. Das Mietvereinigungsamt ist hierzu kein ausreichender Beweis. Der Mieter muß deshalb, sofern er keine ausreichenden Beweise besitzt, sofort, spätestens bis 31. März 1931, das Veräugnis nachholen, wenn er sich vor späterem Schicksal hüthen will und dem Vermieter folgende schriftliche Erklärung abgeben:

### Herrn N. N. in (Ort, Straße, Hausnummer)

Unterschieben erklärt hiermit, daß der Mietzins für die von ihm gemietete Wohnung im Grundbuch (Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk) sich wie folgt nach den Vorschriften des Mietvereinigungsamt § 1 zu richten hat.

Vorliegende Erklärung habe ich erhalten

Ort, Datum Unterschrift des Vermieters

Wer nach keine gleiche Miete gezahlt hat, sie aber zu erklären berechtigt ist, läßt in der schriftlichen Erklärung das Wort „weiterhin“ weg. Den Empfang der Erklärung hat der Vermieter auf einem gleichlautendem Dubletten zu bezeugen. Der Vermieter der Mieter die Annahme, dann bleibt dem Mieter nur die eine Möglichkeit offen, die Erklärung durch den Gerichtsvollzieher zu lassen. Das ist der sicherste Weg, da im Streitfall der Mieter den Nachweis zu erbringen hat, daß die schriftliche Erklärung tatsächlich abgegeben worden ist. Der eingeschriebene Brief genügt hierzu nicht, er ist kein vollwertiges Beweismittel, wie die Erklärung beige hat. Wenn fest wieder der eingeschriebene Brief als Beweismittel hieran kopieren oder empfohlen wird, so bedeutet das eine Täuschung.

Werden vorstehende Maßnahmen getroffen, sind später auftretende Unbilligkeiten von vornherein unterbunden. Vor allem aber hat der Mieter im Streitfall einwandfreien Beweis dafür,

### Deshalb abonniert die Arbeiterstimme!

daß tatsächlich gleiche Miete schriftlich erklärt worden ist und darauf kommt es bei event. Klagen an.

Wer keine gleiche Miete erklärt, für den gilt vereinbarte Miete und muß sich unter Umständen jede weitere Mietzinsminderung gefallen lassen. Also „gleiche Miete“ erklären.

## Freidenter macht Front gegen die Ausschlässe!

Im Deutschen Freidenterverband Ortsgruppe Jettlitz, ist der kleine Ausschluß für die wichtige Vertreter der reformistischen Spaltungspolitik in der Freidenterbewegung. Gegen 8 oppositionelle Gruppen ist der Ausschluß eingeleitet. Freidentergenossen, antwortet den sozialdemokratischen Wegweisern des Kultusministeriums. Verhört der Kampf des Verbandes der proletarischen Freidenter im Deutschen Freidenterverband, für die revolutionäre Einheit der Freidenterbewegung. Kampf gegen die Ausschlässe! Reichte die erste proletarische Jugendbewegung!

### Jugendweih in Sellaerau

Sellaerau, Jugendweih. An der beschriebenen Jugendweih nahmen 80 Kinder teil. Das sind weniger als sonst, aber nur deshalb, weil jetzt die Kriegsjahre zur Entlastung kommen. Mehr als die Hälfte aller Kinder, die in Sellaerau, Köhnig und Mühlbach bei der Schule verbleiben, haben an der Jugendweih teilgenommen.

Trotz der geringen Kinderzahl und trotz der schlechten Zeiten hatte sich der große Saal im Festspielhaus so, daß nach Platz geschaffen werden mußte 800 Kindern waren verarmt. Unter dem Feiertags-Orchester unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Heiters gab es den Kindern den Kulturstück. Der Sprecher, Wella Eiseper, entwickelte an Bildern aus der Vergangenheit den Beterungsstempel unerschütterlicher Weiden. Er zeigte die Notwendigkeit des geistigen Klassenkampfes. Als besonders wirkungsvoll erwies sich der Gedanke, daß Hauptpunkte der Rede unermüdet wurden von Einzelrednern und Gruppen; ein Chöre Sparschul sprachen, Bauern, Weber, Maschinenführer traten auf. Mächtige Chöre waren in die Kampfsprache hineingerufen. Atemlose Stille herrschte alle Teilnehmer vom Anfang bis zum letzten, gemeinsamen Gelang.

Viele aufopferungsfähige Menschen haben die Fester mitgehalten. Alle, die mitgeholfen haben und die daran teilgenommen

haben, werden sie ebenbürtig verstellen wie die jungen Menschen, die in so würdiger Weise einen Höhepunkt ihres Lebens erleben durften.

### Jugendkündigung! Gasthof Dobritz

Sonnabend den 28. März 1930 Uhr. Es spielen: Die Pinfokure, Blasarbeiter. Es spricht: Grete Groß, W. v. P.

### Betriebsunfall mit tödlichem Ausgange

Banken (Eig. Meldung). Der Wöhlfelder Arbeiter Hilz von Kleinpolitz verunglückte tödlich. Er fiel während der Arbeit in das Turbinenhaus und erstickte. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

### Schwerer Unfall beim Baumfällen

Wilschlowers (Eig. Meldung). Am Freitag abend ereignete sich beim Baumfällen in Wilschlowers ein schwerer Unfall. Der Stellmacher Knoke war mit mehreren Verletzungen mit dem Fällen einer Eiche beschäftigt, als der Baum plötzlich über ihn und Knoke zu Boden stürzte. Mit schweren Verletzungen mußte der Verunglückte in eine Klinik nach Wilschlowers gebracht werden.

### Ewig währt nicht die rote, ba'd haben auch die Vermittler Brot!

Denn der Kampf der revolutionären Arbeiterklasse ist in ein empfindliches Stadium getreten. Du mußt dich darüber informieren. Das erfährst du nur durch die kommunistische Presse, die du darum unbedingt abonnieren mußt.



## ZUM FRÜHJAHR

### Beachten Sie besonders:

Braune Herrenschnuhe 15:50 18:50  
Farbige Damenschuhe 12:50 15:50

Neu aufgenommen:

Knabenschuhe u. Stiefel 12:50 15:50

# SALAMANDER

Dresden, Seestraße 21, Ecke Ringstraße









# Nazis sind Fronbögte des Youngkapitals

Die Reichsregierung raubt den Gemeinden 1931 an Steuererlösen wiederum 6,8 Millionen Mark. Dazu kommen 1,5 Millionen Mark, die die Gemeinden infolge der rückläufigen Wirtschaftslage nicht erhalten. Ferner eine Mehrbelastung von 5,5 Millionen Mark für die Wohlfahrtsverbände (Jugendamt) als 17 Millionen Mark. Das ist eine Ausweitung des städtischen Existenzkampfes, die unterer Schicht noch noch zu wehrt.

Die finanzielle Lage der Thüringer Gemeinden ist katastrophal. Am 24. Februar fand eine Sitzung des Städte- und Landkreistages des Landes Thüringen statt. Der Zweck derselben sollte sein, eine Weisung über die Verteilung von Steuererlösen für die Gemeinden zu erlassen.

Von den Bürgermeistern wurde eine Reihe "trotziger" Beschlüsse gefasst, hinter denen sich ein ungebrochenes Volk verbirgt. Nur einige Beispiele:

In Weimar wird kein jeder dritte Einwohner vom Wohlstandsmittel unterstützt. Um die Mehrbelastung für die Wohlfahrtsverbände im Jahre 1931 zu decken, soll eine Erhöhung der Bürgersteuer um 500 Prozent, und wenn der Landkreis zur Erhebung der Umlage übersteigt, eine solche von 500 bis 1000 Prozent erfolgen.

In Weimar und Umgebung sind Wohlfahrtsverbände von anderen Gemeinden rechnen die Bürgermeister zur Unterstützung eines Wohlstandsmittels mit Summe 600 Mark jährlich. 10000 Mark wären also in Weimar zur Unterstützung derselben notwendig. Nach der Berechnung des Weimarer Oberbürgermeisters wird 1931 ein Nettobetrag von 10000 Mark im Etat festgesetzt. Die Ausgleichung würde eine Erhöhung der Bürgersteuer um 50 Prozent bedeuten.

Der Bürgermeister von Remda, Kreis Rudolstadt, schreibt über den Wohlstandsmittel pro Tag 30 Pfennig aus. Die Beschlüsse würden nach den Reichsstatuten durchgesetzt werden.

nicht mehr angenommen. Schade für schulpflichtige Kinder der Wohlstandsmittelbesitzer können nicht mehr in Anspruch genommen werden und aus diesem Grund müßte ein Schulbesuch vieler Kinder unterbleiben.

Der Landrat Güter, Eisenach, ein Deutschnationaler, schilderte die Lage aus den Abhängigkeiten. Dort läge eine Unterstützung für die Wohlstandsmittelbesitzer schon gar nicht mehr in Frage. Die Arbeiter überlebten überhaupt nicht. Wörtlich sagte er: "Ich werbe eine dreitellige Hungerarmee überhaupt nicht!"

Freud, der in dieser Sitzung anwesend war, sah vorzeitig aus dem Saal aus. Die Regierungsbeamten erklärten sich als unabhängig zur Abgabe einer bindenden Erklärung in Bezug auf Lieferungen größerer Steuererlöse an die Gemeinden.

Der Finanzkonflikt von Reich, Ländern und Gemeinden tritt immer offenkundiger zutage. Braut lassen die Erwerbslosen und leichten Unterstützungsempfänger dem Hunger überliefert werden. Daneben eine unerbittliche Ausplünderung der arbeitenden Schichten durch Mehrwertsteuern, Grundsteuer und Kopfsteuer in den Gemeinden.

Die Arbeitlosen werden den Kampf gegen die Hungerlöhne der herrschenden Klasse, die von den nationalsozialistischen Parteien durchgeführt wird, in breiterer Front unter Führung der kommunistischen Partei aufnehmen. Schallig die breite außerparlamentarische, rote Klassenfront zum Kampf gegen Hungerlöhne, Unterlöhnung, Lohn, Gehalts- und Steuerraub!

Was die Jugend noch soll zu essen? Bringt das 1. Reich Arbeit und Brot?

Darüber spricht der Genosse I. W. A. N. LEIPZIG.

heute im Schusterhaus Cotta. Jungarbeiter! SAJler, Sportler, erscheint! Kampfjugend Cotta.

# Parlamentarische Komödie der Brüning-Jugenbergront im Dresdner Rathaus

Durch die Notverordnung der Brüning-Regierung wurde eine Reihe neuer Steuern in den Gemeinden eingeführt. Getränke-, Musikinstrumenten- und Kassensteuer wurden in Dresden neu eingeführt und die Hundesteuer maßlos erhöht. Gegen diese Steuern wandte sich ein kommunistischer Antrag. Derselbe wurde von allen Parteien, also auch von den Parteien, die im Reichstag durch ihre Zustimmung zu den Brüning'schen Notverordnungen dieser Steuerpolitik erst die Grundlage gegeben hatten, angenommen. Der Rat, in dem diese Parteien sitzen, lehnte die Wiederabhebung der Steuern ab, und zwar mit 10 Stimmen der linken Parteien, die im Stadterordnetenkollegium dem kommunistischen Antrag zugestimmt hatten. Lediglich die kommunistische Partei stimmte im Rat für den Antrag. Eine schamlose Komödie ist kaum denkbar. Der Vorgang ist ein neuer Beweis für alle Welt, daß die Beteiligung der Klassenparteien nur durch den Kampf der revolutionären Einheitsfront unter Führung der KPD außerhalb des Parlaments erzwungen werden kann.

## Arbeiterkorrespondenten Dresdens! Donnerstag bestimmt erscheinen!

### Elbstadtbesuche

Infolge des frühen Winters schied am Donnerstag ein abwärts fahrender Zug einen Haufen der Rotenbrüder, obwohl nicht unbedeutender Zuschauen empfand. Im Besonderen zu erwähnen müßte die Kader bemerken werden.

Ungefallen? In der Nacht wurde in einer Bauarbeiterkollektive nach der Rückkehr am 17. ausgedacht. Die an einem Tag in einem kleinen Kreis angelegten Arbeitsergebnisse hatten Erfolg. Kassenregister aufzulassen wurde in einer Wohnung im Zwischengasse ein ständiges Bettelwesen. Der Tag soll schon am Montag erscheinen sein. Der Bericht meinet Ungefallen. So ist es die Schamlosigkeit infolge der sozialen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage unheimlich. Wie lange noch?

**6 Prozent Rabatt!**

## 3 Margarine-Werbe-Tage!

Donnerstag, Freitag, Sonnabend! Bei Einkauf von 2 Pfund Margarine erhalten Sie als Prämie ein **hochfeines Bierglas** oder einen **farbigen Gummiball**. Zur Festbäckerei empfehlen wir:

- Mandeln, süß und bitter ..... 1 Pfund 1,25
- Mandelsatz, bitter ..... 1 Pfund 0,65
- Kokosraspel ..... 1 Pfund 0,40
- Sultanen ..... 1 Pfund 0,45
- Margarine „Haushalt“ ..... 2 Pfund 0,85
- Margarine „Hausblume“ ..... 2 Pfund 1,10

### Thams & Garfs

Freiberg, Petersstraße 4

Zum Fest Thams & Garfs Kaffee

**STARKE'S KURBAD** nur DRESDEN N. 6, Bautzner Straße 311. Ruf Nr. 5 562

Prakt. Leitung: Spezial-Personal! Anerk. eine führende Anstalt am Platz! Besucht die Privatkurkader! An all. Krankenkass. 1931-32



Für den **guten Kuchen**

zu **Palmarum** und **Ostern**

empfehlen wir in anerkannt bester Beschaffenheit und Güte:

<p><b>Weizenmehl</b></p> <p>Prima Auszug-Mehl ..... Pfund 28</p> <p>Kaiser-Auszug-Mehl grillig ..... Pfund 32</p> <p>Egeria-Patentmehl ..... Pfund 33</p> <p>Diamantmehl halbgriffig ..... Pfund 33</p> <p>Diamantmehl Original-S-Pfnd-Beutel ..... 165</p> <p>Bienerts Kaiser-Auszug-Mehl Original-S-Pfnd-Beutel 170</p> <p>Kartoffelmehl blendend weiß ..... Pfund 18</p> <p><b>Backzucker</b> Pfund von 30 an</p> <p><b>Beste Puder-Raffinade</b> (kein Melis-Puder) Pfund 38</p> <p><b>Beste thür. Mohnsaat</b> auf Wunsch frisch gemahlen Pfund 43</p> <p><b>Kondensierte Vollmilch</b> ohne Zucker eigene Marke, kleine Dose 25 große Dose 48</p>	<p><b>Rosinen</b></p> <p>Natural-Sultania-Rosinen ..... Pfund 60</p> <p>Smyrna-Sultania-Rosinen ..... Pfund 65</p> <p>Elemé-Rosinen ..... Pfund von 60 an</p> <p>Korinthen ..... Pfund 62 Pfund 52</p> <p><b>Mandeln</b></p> <p>Prima süße Bari ..... Pfund 140</p> <p>Prima süße handgeklaubte ..... Pfund 160</p> <p>Bittere spanische ..... Pfund 150</p> <p>Geraspelte Kokosnuß ..... Pfund 48</p> <p>Zitronat, großstückig ..... Pfund 127</p> <p><b>Echte Bourbon-Vanille</b> Stück 8, 12, 20</p> <p>Vanillezucker, Macisblüte, feinstes Kanneel Kardamom, Backpulver</p> <p><b>Feinste reingelbe Zitronen</b> Stück 7</p> <p>Große schwere, vollfrische, holländische <b>Eier</b> ..... Stück 11</p> <p>Gute, billige Eier ..... 10 Stück 85</p>
---	---

**Margarine** unsere guten Marken ..... Pfund von 48 an

Die von uns zum Verkauf gebrachte Margarine gelangt jederzeit **ganz frisch** in die Hände der Verbraucher

**Kokosfett** lose 46 Pfund, Tafel 51 | **Palmin** Pfund 70, Tafel 35

**Schweineschmalz** bestes nordamerikanisches Parfard von allerersten Abladern und in bester Beschaffenheit ..... Pfund 66

Auf den vollen Betrag vorstehender Preise gewähren **6% Rückvergütung** in bar auszuwirken **Einkaufs-Gutscheine**, die am Jahreschluss mit 6% Rückvergütung zahlbar werden.

# Waaren-Einkaufs-Veren zu Görlitz A.G.

Zweigniederlassung Dresden

**Wenn's niemand macht! Oswald Macht's!**

Hauptlager: **Kaulbachstraße 31, 1. Ebg.** Ecke Pläntzer Straße

## Möbel aller Art

Große Auswahl! Billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen!

## Rundfunk

Donnerstag bis 11 Uhr: Leipzig-Dresden

10.00 Uhr: Nachrichten und Wetterbericht, 10.10 Uhr: Mein Haus, 10.20 Uhr: 11. Schachspielezeitung, 11.45 Uhr: Nachrichten, 12.00 Uhr: Nachrichten, 12.15 Uhr: Nachrichten, 12.30 Uhr: Nachrichten, 12.45 Uhr: Nachrichten, 13.00 Uhr: Nachrichten, 13.15 Uhr: Nachrichten, 13.30 Uhr: Nachrichten, 13.45 Uhr: Nachrichten, 14.00 Uhr: Nachrichten, 14.15 Uhr: Nachrichten, 14.30 Uhr: Nachrichten, 14.45 Uhr: Nachrichten, 15.00 Uhr: Nachrichten, 15.15 Uhr: Nachrichten, 15.30 Uhr: Nachrichten, 15.45 Uhr: Nachrichten, 16.00 Uhr: Nachrichten, 16.15 Uhr: Nachrichten, 16.30 Uhr: Nachrichten, 16.45 Uhr: Nachrichten, 17.00 Uhr: Nachrichten, 17.15 Uhr: Nachrichten, 17.30 Uhr: Nachrichten, 17.45 Uhr: Nachrichten, 18.00 Uhr: Nachrichten, 18.15 Uhr: Nachrichten, 18.30 Uhr: Nachrichten, 18.45 Uhr: Nachrichten, 19.00 Uhr: Nachrichten, 19.15 Uhr: Nachrichten, 19.30 Uhr: Nachrichten, 19.45 Uhr: Nachrichten, 20.00 Uhr: Nachrichten, 20.15 Uhr: Nachrichten, 20.30 Uhr: Nachrichten, 20.45 Uhr: Nachrichten, 21.00 Uhr: Nachrichten, 21.15 Uhr: Nachrichten, 21.30 Uhr: Nachrichten, 21.45 Uhr: Nachrichten, 22.00 Uhr: Nachrichten, 22.15 Uhr: Nachrichten, 22.30 Uhr: Nachrichten, 22.45 Uhr: Nachrichten, 23.00 Uhr: Nachrichten, 23.15 Uhr: Nachrichten, 23.30 Uhr: Nachrichten, 23.45 Uhr: Nachrichten, 24.00 Uhr: Nachrichten, 24.15 Uhr: Nachrichten, 24.30 Uhr: Nachrichten, 24.45 Uhr: Nachrichten, 25.00 Uhr: Nachrichten, 25.15 Uhr: Nachrichten, 25.30 Uhr: Nachrichten, 25.45 Uhr: Nachrichten, 26.00 Uhr: Nachrichten, 26.15 Uhr: Nachrichten, 26.30 Uhr: Nachrichten, 26.45 Uhr: Nachrichten, 27.00 Uhr: Nachrichten, 27.15 Uhr: Nachrichten, 27.30 Uhr: Nachrichten, 27.45 Uhr: Nachrichten, 28.00 Uhr: Nachrichten, 28.15 Uhr: Nachrichten, 28.30 Uhr: Nachrichten, 28.45 Uhr: Nachrichten, 29.00 Uhr: Nachrichten, 29.15 Uhr: Nachrichten, 29.30 Uhr: Nachrichten, 29.45 Uhr: Nachrichten, 30.00 Uhr: Nachrichten, 30.15 Uhr: Nachrichten, 30.30 Uhr: Nachrichten, 30.45 Uhr: Nachrichten, 31.00 Uhr: Nachrichten, 31.15 Uhr: Nachrichten, 31.30 Uhr: Nachrichten, 31.45 Uhr: Nachrichten, 32.00 Uhr: Nachrichten, 32.15 Uhr: Nachrichten, 32.30 Uhr: Nachrichten, 32.45 Uhr: Nachrichten, 33.00 Uhr: Nachrichten, 33.15 Uhr: Nachrichten, 33.30 Uhr: Nachrichten, 33.45 Uhr: Nachrichten, 34.00 Uhr: Nachrichten, 34.15 Uhr: Nachrichten, 34.30 Uhr: Nachrichten, 34.45 Uhr: Nachrichten, 35.00 Uhr: Nachrichten, 35.15 Uhr: Nachrichten, 35.30 Uhr: Nachrichten, 35.45 Uhr: Nachrichten, 36.00 Uhr: Nachrichten, 36.15 Uhr: Nachrichten, 36.30 Uhr: Nachrichten, 36.45 Uhr: Nachrichten, 37.00 Uhr: Nachrichten, 37.15 Uhr: Nachrichten, 37.30 Uhr: Nachrichten, 37.45 Uhr: Nachrichten, 38.00 Uhr: Nachrichten, 38.15 Uhr: Nachrichten, 38.30 Uhr: Nachrichten, 38.45 Uhr: Nachrichten, 39.00 Uhr: Nachrichten, 39.15 Uhr: Nachrichten, 39.30 Uhr: Nachrichten, 39.45 Uhr: Nachrichten, 40.00 Uhr: Nachrichten, 40.15 Uhr: Nachrichten, 40.30 Uhr: Nachrichten, 40.45 Uhr: Nachrichten, 41.00 Uhr: Nachrichten, 41.15 Uhr: Nachrichten, 41.30 Uhr: Nachrichten, 41.45 Uhr: Nachrichten, 42.00 Uhr: Nachrichten, 42.15 Uhr: Nachrichten, 42.30 Uhr: Nachrichten, 42.45 Uhr: Nachrichten, 43.00 Uhr: Nachrichten, 43.15 Uhr: Nachrichten, 43.30 Uhr: Nachrichten, 43.45 Uhr: Nachrichten, 44.00 Uhr: Nachrichten, 44.15 Uhr: Nachrichten, 44.30 Uhr: Nachrichten, 44.45 Uhr: Nachrichten, 45.00 Uhr: Nachrichten, 45.15 Uhr: Nachrichten, 45.30 Uhr: Nachrichten, 45.45 Uhr: Nachrichten, 46.00 Uhr: Nachrichten, 46.15 Uhr: Nachrichten, 46.30 Uhr: Nachrichten, 46.45 Uhr: Nachrichten, 47.00 Uhr: Nachrichten, 47.15 Uhr: Nachrichten, 47.30 Uhr: Nachrichten, 47.45 Uhr: Nachrichten, 48.00 Uhr: Nachrichten, 48.15 Uhr: Nachrichten, 48.30 Uhr: Nachrichten, 48.45 Uhr: Nachrichten, 49.00 Uhr: Nachrichten, 49.15 Uhr: Nachrichten, 49.30 Uhr: Nachrichten, 49.45 Uhr: Nachrichten, 50.00 Uhr: Nachrichten, 50.15 Uhr: Nachrichten, 50.30 Uhr: Nachrichten, 50.45 Uhr: Nachrichten, 51.00 Uhr: Nachrichten, 51.15 Uhr: Nachrichten, 51.30 Uhr: Nachrichten, 51.45 Uhr: Nachrichten, 52.00 Uhr: Nachrichten, 52.15 Uhr: Nachrichten, 52.30 Uhr: Nachrichten, 52.45 Uhr: Nachrichten, 53.00 Uhr: Nachrichten, 53.15 Uhr: Nachrichten, 53.30 Uhr: Nachrichten, 53.45 Uhr: Nachrichten, 54.00 Uhr: Nachrichten, 54.15 Uhr: Nachrichten, 54.30 Uhr: Nachrichten, 54.45 Uhr: Nachrichten, 55.00 Uhr: Nachrichten, 55.15 Uhr: Nachrichten, 55.30 Uhr: Nachrichten, 55.45 Uhr: Nachrichten, 56.00 Uhr: Nachrichten, 56.15 Uhr: Nachrichten, 56.30 Uhr: Nachrichten, 56.45 Uhr: Nachrichten, 57.00 Uhr: Nachrichten, 57.15 Uhr: Nachrichten, 57.30 Uhr: Nachrichten, 57.45 Uhr: Nachrichten, 58.00 Uhr: Nachrichten, 58.15 Uhr: Nachrichten, 58.30 Uhr: Nachrichten, 58.45 Uhr: Nachrichten, 59.00 Uhr: Nachrichten, 59.15 Uhr: Nachrichten, 59.30 Uhr: Nachrichten, 59.45 Uhr: Nachrichten, 60.00 Uhr: Nachrichten, 60.15 Uhr: Nachrichten, 60.30 Uhr: Nachrichten, 60.45 Uhr: Nachrichten, 61.00 Uhr: Nachrichten, 61.15 Uhr: Nachrichten, 61.30 Uhr: Nachrichten, 61.45 Uhr: Nachrichten, 62.00 Uhr: Nachrichten, 62.15 Uhr: Nachrichten, 62.30 Uhr: Nachrichten, 62.45 Uhr: Nachrichten, 63.00 Uhr: Nachrichten, 63.15 Uhr: Nachrichten, 63.30 Uhr: Nachrichten, 63.45 Uhr: Nachrichten, 64.00 Uhr: Nachrichten, 64.15 Uhr: Nachrichten, 64.30 Uhr: Nachrichten, 64.45 Uhr: Nachrichten, 65.00 Uhr: Nachrichten, 65.15 Uhr: Nachrichten, 65.30 Uhr: Nachrichten, 65.45 Uhr: Nachrichten, 66.00 Uhr: Nachrichten, 66.15 Uhr: Nachrichten, 66.30 Uhr: Nachrichten, 66.45 Uhr: Nachrichten, 67.00 Uhr: Nachrichten, 67.15 Uhr: Nachrichten, 67.30 Uhr: Nachrichten, 67.45 Uhr: Nachrichten, 68.00 Uhr: Nachrichten, 68.15 Uhr: Nachrichten, 68.30 Uhr: Nachrichten, 68.45 Uhr: Nachrichten, 69.00 Uhr: Nachrichten, 69.15 Uhr: Nachrichten, 69.30 Uhr: Nachrichten, 69.45 Uhr: Nachrichten, 70.00 Uhr: Nachrichten, 70.15 Uhr: Nachrichten, 70.30 Uhr: Nachrichten, 70.45 Uhr: Nachrichten, 71.00 Uhr: Nachrichten, 71.15 Uhr: Nachrichten, 71.30 Uhr: Nachrichten, 71.45 Uhr: Nachrichten, 72.00 Uhr: Nachrichten, 72.15 Uhr: Nachrichten, 72.30 Uhr: Nachrichten, 72.45 Uhr: Nachrichten, 73.00 Uhr: Nachrichten, 73.15 Uhr: Nachrichten, 73.30 Uhr: Nachrichten, 73.45 Uhr: Nachrichten, 74.00 Uhr: Nachrichten, 74.15 Uhr: Nachrichten, 74.30 Uhr: Nachrichten, 74.45 Uhr: Nachrichten, 75.00 Uhr: Nachrichten, 75.15 Uhr: Nachrichten, 75.30 Uhr: Nachrichten, 75.45 Uhr: Nachrichten, 76.00 Uhr: Nachrichten, 76.15 Uhr: Nachrichten, 76.30 Uhr: Nachrichten, 76.45 Uhr: Nachrichten, 77.00 Uhr: Nachrichten, 77.15 Uhr: Nachrichten, 77.30 Uhr: Nachrichten, 77.45 Uhr: Nachrichten, 78.00 Uhr: Nachrichten, 78.15 Uhr: Nachrichten, 78.30 Uhr: Nachrichten, 78.45 Uhr: Nachrichten, 79.00 Uhr: Nachrichten, 79.15 Uhr: Nachrichten, 79.30 Uhr: Nachrichten, 79.45 Uhr: Nachrichten, 80.00 Uhr: Nachrichten, 80.15 Uhr: Nachrichten, 80.30 Uhr: Nachrichten, 80.45 Uhr: Nachrichten, 81.00 Uhr: Nachrichten, 81.15 Uhr: Nachrichten, 81.30 Uhr: Nachrichten, 81.45 Uhr: Nachrichten, 82.00 Uhr: Nachrichten, 82.15 Uhr: Nachrichten, 82.30 Uhr: Nachrichten, 82.45 Uhr: Nachrichten, 83.00 Uhr: Nachrichten, 83.15 Uhr: Nachrichten, 83.30 Uhr: Nachrichten, 83.45 Uhr: Nachrichten, 84.00 Uhr: Nachrichten, 84.15 Uhr: Nachrichten, 84.30 Uhr: Nachrichten, 84.45 Uhr: Nachrichten, 85.00 Uhr: Nachrichten, 85.15 Uhr: Nachrichten, 85.30 Uhr: Nachrichten, 85.45 Uhr: Nachrichten, 86.00 Uhr: Nachrichten, 86.15 Uhr: Nachrichten, 86.30 Uhr: Nachrichten, 86.45 Uhr: Nachrichten, 87.00 Uhr: Nachrichten, 87.15 Uhr: Nachrichten, 87.30 Uhr: Nachrichten, 87.45 Uhr: Nachrichten, 88.00 Uhr: Nachrichten, 88.15 Uhr: Nachrichten, 88.30 Uhr: Nachrichten, 88.45 Uhr: Nachrichten, 89.00 Uhr: Nachrichten, 89.15 Uhr: Nachrichten, 89.30 Uhr: Nachrichten, 89.45 Uhr: Nachrichten, 90.00 Uhr: Nachrichten, 90.15 Uhr: Nachrichten, 90.30 Uhr: Nachrichten, 90.45 Uhr: Nachrichten, 91.00 Uhr: Nachrichten, 91.15 Uhr: Nachrichten, 91.30 Uhr: Nachrichten, 91.45 Uhr: Nachrichten, 92.00 Uhr: Nachrichten, 92.15 Uhr: Nachrichten, 92.30 Uhr: Nachrichten, 92.45 Uhr: Nachrichten, 93.00 Uhr: Nachrichten, 93.15 Uhr: Nachrichten, 93.30 Uhr: Nachrichten, 93.45 Uhr: Nachrichten, 94.00 Uhr: Nachrichten, 94.15 Uhr: Nachrichten, 94.30 Uhr: Nachrichten, 94.45 Uhr: Nachrichten, 95.00 Uhr: Nachrichten, 95.15 Uhr: Nachrichten, 95.30 Uhr: Nachrichten, 95.45 Uhr: Nachrichten, 96.00 Uhr: Nachrichten, 96.15 Uhr: Nachrichten, 96.30 Uhr: Nachrichten, 96.45 Uhr: Nachrichten, 97.00 Uhr: Nachrichten, 97.15 Uhr: Nachrichten, 97.30 Uhr: Nachrichten, 97.45 Uhr: Nachrichten, 98.00 Uhr: Nachrichten, 98.15 Uhr: Nachrichten, 98.30 Uhr: Nachrichten, 98.45 Uhr: Nachrichten, 99.00 Uhr: Nachrichten, 99.15 Uhr: Nachrichten, 99.30 Uhr: Nachrichten, 99.45 Uhr: Nachrichten, 100.00 Uhr: Nachrichten, 100.15 Uhr: Nachrichten, 100.30 Uhr: Nachrichten, 100.45 Uhr: Nachrichten, 101.00 Uhr: Nachrichten, 101.15 Uhr: Nachrichten, 101.30 Uhr: Nachrichten, 101.45 Uhr: Nachrichten, 102.00 Uhr: Nachrichten, 102.15 Uhr: Nachrichten, 102.30 Uhr: Nachrichten, 102.45 Uhr: Nachrichten, 103.00 Uhr: Nachrichten, 103.15 Uhr: Nachrichten, 103.30 Uhr: Nachrichten, 103.45 Uhr: Nachrichten, 104.00 Uhr: Nachrichten, 104.15 Uhr: Nachrichten, 104.30 Uhr: Nachrichten, 104.45 Uhr: Nachrichten, 105.00 Uhr: Nachrichten, 105.15 Uhr: Nachrichten, 105.30 Uhr: Nachrichten, 105.45 Uhr: Nachrichten, 106.00 Uhr: Nachrichten, 106.15 Uhr: Nachrichten, 106.30 Uhr: Nachrichten, 106.45 Uhr: Nachrichten, 107.00 Uhr: Nachrichten, 107.15 Uhr: Nachrichten, 107.30 Uhr: Nachrichten, 107.45 Uhr: Nachrichten, 108.00 Uhr: Nachrichten, 108.15 Uhr: Nachrichten, 108.30 Uhr: Nachrichten, 108.45 Uhr: Nachrichten, 109.00 Uhr: Nachrichten, 109.15 Uhr: Nachrichten, 109.30 Uhr: Nachrichten, 109.45 Uhr: Nachrichten, 110.00 Uhr: Nachrichten, 110.15 Uhr: Nachrichten, 110.30 Uhr: Nachrichten, 110.45 Uhr: Nachrichten, 111.00 Uhr: Nachrichten, 111.15 Uhr: Nachrichten, 111.30 Uhr: Nachrichten, 111.45 Uhr: Nachrichten, 112.00 Uhr: Nachrichten, 112.15 Uhr: Nachrichten, 112.30 Uhr: Nachrichten, 112.45 Uhr: Nachrichten, 113.00 Uhr: Nachrichten, 113.15 Uhr: Nachrichten, 113.30 Uhr: Nachrichten, 113.45 Uhr: Nachrichten, 114.00 Uhr: Nachrichten, 114.15 Uhr: Nachrichten, 114.30 Uhr: Nachrichten, 114.45 Uhr: Nachrichten, 115.00 Uhr: Nachrichten, 115.15 Uhr: Nachrichten, 115.30 Uhr: Nachrichten, 115.45 Uhr: Nachrichten, 116.00 Uhr: Nachrichten, 116.15 Uhr: Nachrichten, 116.30 Uhr: Nachrichten, 116.45 Uhr: Nachrichten, 117.00 Uhr: Nachrichten, 117.15 Uhr: Nachrichten, 117.30 Uhr: Nachrichten, 117.45 Uhr: Nachrichten, 118.00 Uhr: Nachrichten, 118.15 Uhr: Nachrichten, 118.30 Uhr: Nachrichten, 118.45 Uhr: Nachrichten, 119.00 Uhr: Nachrichten, 119.15 Uhr: Nachrichten, 119.30 Uhr: Nachrichten, 119.45 Uhr: Nachrichten, 120.00 Uhr: Nachrichten, 120.15 Uhr: Nachrichten, 120.30 Uhr: Nachrichten, 120.45 Uhr: Nachrichten, 121.00 Uhr: Nachrichten, 121.15 Uhr: Nachrichten, 121.30 Uhr: Nachrichten, 121.45 Uhr: Nachrichten, 122.00 Uhr: Nachrichten, 122.15 Uhr: Nachrichten, 122.30 Uhr: Nachrichten, 122.45 Uhr: Nachrichten, 123.00 Uhr: Nachrichten, 123.15 Uhr: Nachrichten, 123.30 Uhr: Nachrichten, 123.45 Uhr: Nachrichten, 124.00 Uhr: Nachrichten, 124.15 Uhr: Nachrichten, 124.30 Uhr: Nachrichten, 124.45 Uhr: Nachrichten, 125.00 Uhr: Nachrichten, 125.15 Uhr: Nachrichten, 125.30 Uhr: Nachrichten, 125.45 Uhr: Nachrichten, 126.00 Uhr: Nachrichten, 126.15 Uhr: Nachrichten, 126.30 Uhr: Nachrichten, 126.45 Uhr: Nachrichten, 127.00 Uhr: Nachrichten, 127.15 Uhr: Nachrichten, 127.30 Uhr: Nachrichten, 127.45 Uhr: Nachrichten, 128.00 Uhr: Nachrichten, 128.15 Uhr: Nachrichten, 128.30 Uhr: Nachrichten, 128.45 Uhr: Nachrichten, 129.00 Uhr: Nachrichten, 129.15 Uhr: Nachrichten, 129.30 Uhr: Nachrichten, 129.45 Uhr: Nachrichten, 130.00 Uhr: Nachrichten, 130.15 Uhr: Nachrichten, 130.30 Uhr: Nachrichten, 130.45 Uhr: Nachrichten, 131.00 Uhr: Nachrichten, 131.15 Uhr: Nachrichten, 131.30 Uhr: Nachrichten, 131.45 Uhr: Nachrichten, 132.00 Uhr: Nachrichten, 132.15 Uhr: Nachrichten, 132.30 Uhr: Nachrichten, 132.45 Uhr: Nachrichten, 133.00 Uhr: Nachrichten, 133.15 Uhr: Nachrichten, 133.30 Uhr: Nachrichten, 133.45 Uhr: Nachrichten, 134.00 Uhr: Nachrichten, 134.15 Uhr: Nachrichten, 134.30 Uhr: Nachrichten, 134.45 Uhr: Nachrichten, 135.00 Uhr: Nachrichten, 135.15 Uhr: Nachrichten, 135.30 Uhr: Nachrichten, 135.45 Uhr: Nachrichten, 136.00 Uhr: Nachrichten, 136.15 Uhr: Nachrichten, 136.30 Uhr: Nachrichten, 136.45 Uhr: Nachrichten, 137.00 Uhr: Nachrichten, 137.15 Uhr: Nachrichten, 137.30 Uhr: Nachrichten, 137.45 Uhr: Nachrichten, 138.00 Uhr: Nachrichten, 138.15 Uhr: Nachrichten, 138.30 Uhr: Nachrichten, 138.45 Uhr: Nachrichten, 139.00 Uhr: Nachrichten, 139.15 Uhr: Nachrichten, 139.30 Uhr: Nachrichten, 139.45 Uhr: Nachrichten, 140.00 Uhr: Nachrichten, 140.15 Uhr: Nachrichten, 140.30 Uhr: Nachrichten, 140.45 Uhr: Nachrichten, 141.00 Uhr: Nachrichten, 141.15 Uhr: Nachrichten, 141.30 Uhr: Nachrichten, 141.45 Uhr: Nachrichten, 142.00 Uhr: Nachrichten, 142.15 Uhr: Nachrichten, 142.30 Uhr: Nachrichten, 142.45 Uhr: Nachrichten, 143.00 Uhr: Nachrichten, 143.15 Uhr: Nachrichten, 143.30 Uhr: Nachrichten, 143.45 Uhr: Nachrichten, 144.00 Uhr: Nachrichten, 144.15 Uhr: Nachrichten, 144.30 Uhr: Nachrichten, 144.45 Uhr: Nachrichten, 145.00 Uhr: Nachrichten, 145.15 Uhr: Nachrichten, 145.30 Uhr: Nachrichten, 145.45 Uhr: Nachrichten, 146.00 Uhr: Nachrichten, 146.15 Uhr: Nachrichten, 146.30 Uhr: Nachrichten, 146.45 Uhr: Nachrichten, 147.00 Uhr: Nachrichten, 147.15 Uhr: Nachrichten, 147.30 Uhr: Nachrichten, 147.45 Uhr: Nachrichten, 148.00 Uhr: Nachrichten, 148.15 Uhr: Nachrichten, 148.30 Uhr: Nachrichten, 148.45 Uhr: Nachrichten, 149.00 Uhr: Nachrichten, 149.15 Uhr: Nachrichten, 149.30 Uhr: Nachrichten, 149.45 Uhr: Nachrichten, 150.00 Uhr: Nachrichten, 150.15 Uhr: Nachrichten, 150.30 Uhr: Nachrichten, 150.45 Uhr: Nachrichten, 151.00 Uhr: Nachrichten, 151.15 Uhr: Nachrichten, 151.30 Uhr: Nachrichten, 151.45 Uhr: Nachrichten, 152.00 Uhr: Nachrichten, 152.15 Uhr: Nachrichten, 152.30 Uhr: Nachrichten, 152.45 Uhr: Nachrichten, 153.00 Uhr: Nachrichten, 153.15 Uhr: Nachrichten, 153.30 Uhr: Nachrichten, 153.45 Uhr: Nachrichten, 154.00 Uhr: Nachrichten, 154.15 Uhr: Nachrichten, 154.30 Uhr: Nachrichten, 154.45 Uhr: Nachrichten, 155.00 Uhr: Nachrichten, 155.15 Uhr: Nachrichten, 155.30 Uhr: Nachrichten, 155.45 Uhr: Nachrichten, 156.00 Uhr: Nachrichten, 156.15 Uhr: Nachrichten, 156.30 Uhr: Nachrichten, 156.45 Uhr: Nachrichten, 157.00 Uhr: Nachrichten, 157.15 Uhr: Nachrichten, 157.30 Uhr: Nachrichten, 157.45 Uhr: Nachrichten, 158.00 Uhr: Nachrichten, 158.15 Uhr: Nachrichten, 158.30 Uhr: Nachrichten, 158.45 Uhr: Nachrichten, 159.00 Uhr: Nachrichten, 159.15 Uhr: Nachrichten, 159.30 Uhr: Nachrichten, 159.45 Uhr: Nachrichten, 160.00 Uhr: Nachrichten, 160.15 Uhr: Nachrichten, 160.30 Uhr: Nachrichten, 160.45 Uhr: Nachrichten, 161.00 Uhr: Nachrichten, 161.15 Uhr: Nachrichten, 161.30 Uhr: Nachrichten, 161.45 Uhr: Nachrichten, 162.00 Uhr: Nachrichten, 162.15 Uhr: Nachrichten, 162.30 Uhr: Nachrichten, 162.45 Uhr: Nachrichten, 163.00 Uhr: Nachrichten, 163.15 Uhr: Nachrichten, 163.30 Uhr: Nachrichten, 163.45 Uhr: Nachrichten, 164.00 Uhr: Nachrichten, 164.15 Uhr: Nachrichten, 164.30 Uhr: Nachrichten, 164.45 Uhr: Nachrichten, 165.00 Uhr: Nachrichten, 165.15 Uhr: Nachrichten, 165.30 Uhr: Nachrichten, 165.45 Uhr: Nachrichten, 166.00 Uhr: Nachrichten, 166.15 Uhr: Nachrichten, 166.30 Uhr: Nachrichten, 166.45 Uhr: Nachrichten, 167.00 Uhr: Nachrichten, 167.15 Uhr: Nachrichten, 167.30 Uhr: Nachrichten, 167.45 Uhr: Nachrichten, 168.00 Uhr: Nachrichten, 168.15 Uhr: Nachrichten, 168.30 Uhr: Nachrichten, 168.45 Uhr: Nachrichten, 169.00 Uhr: Nachrichten, 169.15 Uhr: Nachrichten, 169.30 Uhr: Nachrichten, 169.45 Uhr: Nachrichten, 170.00 Uhr: Nachrichten, 170.15 Uhr: Nachrichten, 170.30 Uhr: Nachrichten, 170.45 Uhr: Nachrichten, 171.00 Uhr: Nachrichten, 171.15 Uhr: Nachrichten, 171.30 Uhr: Nachrichten, 171.45 Uhr: Nachrichten, 172.00 Uhr: Nachrichten, 172.15 Uhr: Nachrichten, 172.30 Uhr: Nachrichten, 172.45 Uhr: Nachrichten, 173.00 Uhr: Nachrichten, 173.15 Uhr: Nachrichten, 173.30 Uhr: Nachrichten, 173.45 Uhr: Nachrichten, 174.00 Uhr: Nachrichten, 174.15 Uhr: Nachrichten, 174.30 Uhr: Nachrichten, 174.45 Uhr: Nachrichten, 175.00 Uhr: Nachrichten, 175.15 Uhr: Nachrichten, 175.30 Uhr: Nachrichten, 175.45 Uhr: Nachrichten, 176.00 Uhr: Nachrichten, 176.15 Uhr: Nachrichten, 176.30 Uhr: Nachrichten, 176.45 Uhr: Nachrichten, 177.00 Uhr: Nachrichten, 177.15 Uhr: Nachrichten, 177.30 Uhr: Nachrichten, 177.45 Uhr: Nachrichten, 178.00 Uhr: Nachrichten, 178.15 Uhr: Nachrichten, 178.30 Uhr: Nachrichten, 178.45 Uhr: Nachrichten, 179.00 Uhr: Nachrichten, 179.15 Uhr: Nachrichten, 179.30 Uhr: Nachrichten, 179.45 Uhr: Nachrichten, 180.00 Uhr: Nachrichten, 180.15 Uhr: Nachrichten, 180.30 Uhr: Nachrichten, 180.45 Uhr: Nachrichten, 181.00 Uhr: Nachrichten, 181.15 Uhr: Nachrichten, 181.30 Uhr: Nachrichten, 181.45 Uhr: Nachrichten, 182.00 Uhr: Nachrichten, 182.15 Uhr: Nachrichten, 182.30 Uhr: Nachrichten, 182.45 Uhr: Nachrichten, 183.00 Uhr: Nachrichten, 183.15 Uhr: Nachrichten, 183.30 Uhr: Nachrichten, 183.45 Uhr: Nachrichten, 184.00 Uhr: Nachrichten, 184.15 Uhr: Nachrichten, 184.30 Uhr: Nachrichten, 184.45 Uhr: Nachrichten, 185.00 Uhr: Nachrichten, 185.15 Uhr: Nachrichten, 185.30 Uhr: Nachrichten, 185.45 Uhr: Nachrichten, 186.00 Uhr: Nachrichten, 186.15 Uhr: Nachrichten, 186.30 Uhr: Nachrichten, 186.45 Uhr: Nachrichten, 187.00 Uhr: Nachrichten, 187.15 Uhr: Nachrichten, 187.30 Uhr: Nachrichten, 187.45 Uhr: Nachrichten, 188.00 Uhr: Nachrichten, 188.15 Uhr: Nachrichten, 188.30 Uhr: Nachrichten, 188.45 Uhr: Nachrichten, 189.00 Uhr: Nachrichten, 189.15 Uhr: Nachrichten, 189.30 Uhr: Nachrichten, 189.45 Uhr: Nachrichten, 190.00 Uhr: Nachrichten, 190.15 Uhr: Nachrichten, 190.30 Uhr: Nachrichten, 190.45 Uhr: Nachrichten, 191.00 Uhr: Nachrichten, 191.15 Uhr: Nachrichten, 191.30 Uhr: Nachrichten, 191.45 Uhr: Nachrichten, 192.00 Uhr: Nachrichten, 192.15 Uhr: Nachrichten, 192.30 Uhr: Nachrichten, 192.45 Uhr: Nachrichten, 193.00 Uhr: Nachrichten, 193.15 Uhr: Nachrichten, 193.30 Uhr: Nachrichten, 193.45 Uhr: Nachrichten, 194.00 Uhr: Nachrichten, 194.15 Uhr: Nachrichten, 194.30 Uhr: Nachrichten, 194.45 Uhr: Nachrichten, 195.00 Uhr: Nachrichten, 195.15 Uhr: Nachrichten, 195.30 Uhr: Nachrichten, 195.45 Uhr: Nachrichten, 196.00 Uhr: Nachrichten, 196.15 Uhr: Nachrichten, 196.30 Uhr: Nachrichten, 196.45 Uhr: Nachrichten, 197.00 Uhr: Nachrichten, 197.15 Uhr: Nachrichten, 197.30 Uhr: Nachrichten, 197.45 Uhr: Nachrichten, 198.00 Uhr: Nachrichten, 198.15 Uhr: Nachrichten, 198.30 Uhr: Nachrichten, 198.45 Uhr: Nachrichten, 199.00 Uhr: Nachrichten, 199.15 Uhr: Nachrichten, 199.30 Uhr: Nachrichten, 199.45 Uhr: Nachrichten, 200.00 Uhr: Nachrichten, 200.15 Uhr: Nachrichten, 200.30 Uhr: Nachrichten, 200.45 Uhr: Nachrichten, 201.00 Uhr: Nachrichten, 201.15 Uhr: Nachrichten, 201.30 Uhr: Nachrichten, 201.45 Uhr: Nachrichten, 202.00 Uhr: Nachrichten, 202.15 Uhr: Nachrichten, 202.30 Uhr: Nachrichten, 202.45 Uhr: Nachrichten, 203.00 Uhr: Nachrichten, 203.15 Uhr: Nachrichten, 203.30 Uhr: Nachrichten, 203.45 Uhr: Nachrichten, 204.00 Uhr: Nachrichten, 204.15 Uhr: Nachrichten, 204.30 Uhr: Nachrichten, 204.45 Uhr: Nachrichten, 205.00 Uhr: Nachrichten, 205.15 Uhr: Nachrichten, 205.30 Uhr: Nachrichten, 205.45 Uhr: Nachrichten, 206.00 Uhr: Nachrichten, 206.15 Uhr: Nachrichten, 206.30 Uhr: Nachrichten, 206.45 Uhr: Nachrichten, 207.00 Uhr: Nachrichten, 207.15 Uhr: Nachrichten, 207.30 Uhr: Nachrichten, 207.45 Uhr: Nachrichten, 208.00 Uhr: Nachrichten, 208.15 Uhr: Nachrichten, 208.30 Uhr: Nachrichten, 208.45 Uhr: Nachrichten, 209.00 Uhr: Nachrichten, 209.15 Uhr: Nachrichten, 209.30 Uhr: Nachrichten, 209.45 Uhr: Nachrichten, 210.00 Uhr: Nachrichten, 210.15 Uhr: Nachrichten, 210.30 Uhr: Nachrichten, 210.45 Uhr: Nachrichten, 211.00 Uhr: Nachrichten, 211.15 Uhr: Nachrichten, 211.30 Uhr: Nachrichten, 211.45 Uhr: Nachrichten, 212.00 Uhr: Nachrichten, 212.15 Uhr: Nachrichten, 212.30 Uhr: Nachrichten, 212.45 Uhr: Nachrichten, 213.00 Uhr: Nachrichten, 213.15 Uhr: Nachrichten, 213.30 Uhr: Nachrichten, 213.45 Uhr: Nachrichten, 214.00 Uhr: Nachrichten, 214.15 Uhr: Nachrichten, 214.30 Uhr: Nachrichten, 214.45 Uhr: Nachrichten, 215.00 Uhr: Nachrichten, 215.15 Uhr: Nachrichten, 215.30 Uhr: Nachrichten, 215.45 Uhr: Nachrichten, 216.00 Uhr: Nachrichten, 216.15 Uhr: Nachrichten, 216.30 Uhr: Nachrichten, 216.45 Uhr: Nachrichten, 217.00



Pirna

Alfred Müller
Pirnaer Holz-Spezial-Werkstätte
Wallenbühlstraße 14

Empfehle meinen Schülern
die besten u. billigsten
Paul Thom
Dresdener-Str. 74

Paul Schumann
Orange Straße, Ecke Habergasse
Kolonialwaren, Holz- u. Metallwaren

S. Kretzer, Tischlerei, Kleberstraße 2
Möbeln, Schließkassen, Spielzeug

Kohlenhandlung
Hofert frei Maus
Pionier-Kaserne, Albert Harwig

Wittow Baumöl, Dohnaer Straße 16
Erdöl, Petroleum, Lampen

Alfred Jüdel, Dohnaer Str. 14
Seifen-Parfümeriegeschäft

Mietgeschäftsleitung
Hofert frei Maus u. Kretzer
Ordnung, Holz, Tischler, Kleber

Paul Gregor
Hofert frei Maus
Kleiderstoffe, Holz, Tischler

Die Qualität der
Migeno-Erzeugnisse
ist unsere Reklame!

Emil Richter, Breite Straße 8
Hofert frei Maus

Helmut Wittig, Schmeißstraße 21
Hofert frei Maus

Keglerheim Carolabad
Hofert frei Maus
Tischler, Kleber

FRANZ HILLE
Holz- und Kohlenhandlung
Nach dem Aufbruch, Hofert frei Maus

Brillen- u. opt. Werkstätte
Hofert frei Maus

Eder
Karl Jähnick, Habergasse 6
Referent

Alfred Schmücker
Kleiderstoffe für Braut, Gesellschaft
und Straße

Grabenstraße
Hofert frei Maus

Referent 12

Arthur Zändler
Hofert frei Maus, sowie
Bekleidung aller Arten

Carl Bachmann, Kleberstraße 18
Referent

Brig. S. Jähnick, Wingerbof
empfehle meine Schülern

Hauptwald
Brennstoffe, Holz, Tischler

Radio-Parlophon
Hofert frei Maus

Referent 12

Emil Schröder
Hofert frei Maus

Schuld bei Belichten
Astoria-Lichtspiele

Kleiderhülle Strahl
Hofert frei Maus

Sporthaus
Hofert frei Maus

Referent 12

Richard Sauerbeck
Hofert frei Maus

Pirna-Copitz

Wohl, Holz- und Kleiderhülle
Bruno Böhme
Hofert frei Maus

Deutsch-von-Hofert
Hofert frei Maus

Richard Müller
Hofert frei Maus

Emil Schröder
Hofert frei Maus

Kauft Kohlen
Hofert frei Maus

Richard Worm
Hofert frei Maus

Walter Wunderlich
Hofert frei Maus

Gebrüder Oehme
Hofert frei Maus

Herbert Müller
Hofert frei Maus

Pirna-Jessen
Hofert frei Maus

Regels Ostfäthen
Hofert frei Maus

Oskar Grosse
Hofert frei Maus

Struppen
Hofert frei Maus

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Heidenau

Wohl, Holz- und Kleiderhülle
Edwin Fritzsche
Hofert frei Maus

Besucht die Lichtspiele Heidenau

Heidenau-Süd

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Niedersedlitz

Hermann
Wohl, Holz- und Kleiderhülle

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Sebnitz

Wohl, Holz- und Kleiderhülle
R. L. Hartenstein
Hofert frei Maus

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Dresden-Rochwitz

Wohl, Holz- und Kleiderhülle
Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12

Referent 12